

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
	Was soll erreicht werden? Langfristige Ziele: ca. 7 Jahre (bis 2030)		Leiten sich aus den strategischen Zielen ab. Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2026) Mittelfristige Ziele: bis ca. 5 Jahre (bis 2028)		Listen Sie die konkreten Aktivitäten für die Zielerreichung auf. Sofern sich eine Maßnahme auf mehr als ein operatives Ziel bezieht, verweisen Sie auf dieses in Klammern.	Welche Aktivitäten sind geplant? Was ist zu tun?	Bei wem liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme?	Welche Akteurinnen/Akteure müssen beteiligt werden?	Zeitpunkt: Start und Ende. Bis wann soll die Maßnahme umgesetzt sein?		A, B, C, D, E ankreuzen. Grobe Einschätzung zu Effizienz, Dringlichkeit und Notwendigkeit der Maßnahme. Sind andere Maßnahmen von dieser abhängig?
SZ 1.1	Im Jahr 2030 erfolgen öffentliche Beschaffungen und Vergabeverfahren der Kreisverwaltung Aichach-Friedberg bei Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Der Kreis nimmt damit eine Vorbildfunktion ein und nutzt diese zur Sensibilisierung aller Akteurinnen und Akteure.	OZ 1.1.1	Bis zum Jahr 2025 ist ein Leitfadens Nachhaltige Beschaffung und Fairer Handel für die Verwaltung als Grundlage zur Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung erstellt.	1.1.1.1	Erstellung und Umsetzung eines Leitfadens Nachhaltige Beschaffung und Fairer Handel.	Durch die Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien in Form eines Leitfadens für das Beschaffungswesen wird ein Meilenstein der verbindlichen Umsetzung und Sensibilisierung gesetzt.  Definition von Kriterien und Nachhaltigkeits-Zertifikaten  Einbeziehung von Ressourcenverbrauch und Lebenszeitkosten  Richtlinie Druckerzeugnisse anpassen zur Ressourcenreduzierung (Teilnahme an nachhaltigen Projekten wie dem Papieratlas)	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement Abteilungen und Sachgebiete, die über die zentrale Vergabestelle beschaffen oder Direktaufträge vergeben	2024	Inkrafttreten ja/nein  Nachhaltigkeitskriterien bei Vergabeverfahren  Anteil von zertifizierten Produkten und Dienstleistungen	A
SZ 1.1	Im Jahr 2030 erfolgen öffentliche Beschaffungen und Vergabeverfahren der Kreisverwaltung Aichach-Friedberg bei Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Der Kreis nimmt damit eine Vorbildfunktion ein und nutzt diese zur Sensibilisierung aller Akteurinnen und Akteure.	OZ 1.1.1	Bis zum Jahr 2025 ist ein Leitfadens Nachhaltige Beschaffung und Fairer Handel für die Verwaltung als Grundlage zur Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung erstellt.	1.1.1.2	Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Nachhaltigkeitskriterien	Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Nachhaltigkeitskriterien, dem Leitfadens Nachhaltige Beschaffung und Fairer Handel sowie der Richtlinie für Druckerzeugnisse.	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle Servicestelle Kommunen in der Einen Welt Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Alle 2 Jahre Schulung	Anzahl Schulungen und/oder Anzahl der Geschulten	C
SZ 1.2	Im Jahr 2030 ist die Digitalisierung der Verwaltung sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes als auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises flächendeckend erfolgt.	OZ 1.2.1	Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes bestehen unterschiedliche Möglichkeiten des mobilen Arbeitens.	1.2.1.1	Einrichtung von Home-Office-Plätzen und Genehmigung von mobilem Arbeiten.	Information der Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beschaffung der nötigen Soft- und Hardware durch die Verwaltung	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle/IT Personalverwaltung	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte	in Umsetzung	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mobiles Arbeiten in Anspruch nehmen	E
SZ 1.2	Im Jahr 2030 ist die Digitalisierung der Verwaltung sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes als auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises flächendeckend erfolgt.	OZ 1.2.2	In den Sachgebieten des Landratsamtes und den politischen Gremien des Landkreises stehen digitale Verfahren, ein Dokumentenmanagement-System und Workflows zur Verfügung.	1.2.2.1	Beschaffung und Einrichtung der notwendigen Software und Verfahren.	Einführung eAkte mit Schnittstellen zu den Fachverfahren  Signatur-Workflow im Kassenwesen  Nutzung von eVergabe-Plattformen	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle/IT Kämmerei	Abteilungen und Sachgebiete, die als Fachstelle für die Nutzung der Verfahren verantwortlich sind	in Umsetzung	Anzahl der Fachverfahren und Nutzer  Anteil der papierlosen Verwaltungsvorgänge	E
SZ 1.2	Im Jahr 2030 ist die Digitalisierung der Verwaltung sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes als auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises flächendeckend erfolgt.	OZ 1.2.3	Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden digitale Verwaltungsleistungen und Online-Behördengänge angeboten.	1.2.3.1	Einrichtung von Online-Anträgen und Plattformen	Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und kontinuierlicher Ausbau des Bürger-Serviceportals sowie Reduzierung von Kundenverkehr durch den Ausbau digitaler Prozesse.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle/IT E-Government	Abteilungen und Sachgebiete, die ihre Anträge digital bereitstellen	in Umsetzung	Anzahl der Online-Anträge und digitalen Behördengänge	E
SZ 1.3	Der Landkreis verstetigt seine Nachhaltigkeitsbemühungen und baut diese sukzessive aus.	OZ 1.3.1	Die Netzwerke Nachhaltigkeitskernteam und Nachhaltigkeitsbeirat werden beibehalten.	1.3.1.1	Regelmäßige Treffen und Austauschveranstaltungen der Netzwerke.	Die Netzwerke werden mit verschiedenen Aufgaben betraut und treffen sich regelmäßig zum fachlichen Austausch und Umsetzung der Aufgaben.	Nachhaltigkeitsmanagement	Nachhaltigkeitskernteam, Nachhaltigkeitsbeirat	in Umsetzung	Anzahl der Treffen und deren Ergebnisse	A

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 2.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg übernimmt im Jahr 2030 Vorbildfunktion und unterstützt die Ziele des fairen Handels durch die Umsetzung einer fairen öffentlichen Beschaffung.	OZ 2.1.1	Bis zum Jahr 2026 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinschärfung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	2.1.1.1	Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis Aichach-Friedberg	Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis mit Entwicklung entsprechender Maßnahmen und Beachtung: 1. regional, 2. saisonal, 3. fair. Inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Beratung von Kommunen, Netzwerkarbeit und Refinanzierung	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle  Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis	2024	Zertifizierung	A
SZ 2.2	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und die Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 2.2.1	Bis zum Jahr 2026 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinschärfung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	2.2.1.1	Durchführung eines Nachhaltigkeitstages für Akteurinnen und Akteure, sowie Bürgerinnen und Bürger.	Jährlich wird ein Aktionstag stattfinden (i. V. m. digitalen Angeboten). Dieser kann im Rahmen der deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit stattfinden oder damit verknüpft werden. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement	Nachhaltigkeitsbeirat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sommer/Herbst 2024</li> <li>• Sommer/Herbst 2025</li> <li>• Sommer/Herbst 2026</li> </ul>	Anzahl an Teilnehmenden	A
SZ 2.2	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und die Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 2.2.2	Bis zum Jahr 2028 werden regelmäßig Maßnahmen (mind. 1x im Jahr) zum bewussteren Konsumverhalten der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung (am Arbeitsplatz) durchgeführt. Die Kommunen des Kreises werden angeregt, diesem Beispiel zu folgen.	2.2.2.2	Bewusstseinsbildung durch Vortrag oder Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.	Zur Sensibilisierung von Beschäftigten soll es bspw. im Rahmen des Gesundheitstags einen Vortrag oder eine Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geben.	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	Jährlich	Teilnahmezahl der Beschäftigten	B
SZ 2.2	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und die Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 2.2.3	Landkreisveranstaltungen finden mit möglichst gesunder, regionaler und nachhaltiger Verpflegung statt.	2.2.3.1	Nachhaltige und faire Verpflegung von Kreistags- und Ausschusssitzungen sowie Veranstaltungen des Landkreises umsetzen.	<p>Einkauf von möglichst nachhaltigen Produkten in Bio- oder Fairtrade-Qualität</p> <p>Starke Berücksichtigung von regionalen Erzeugnissen und Betrieben.</p> <p>Einkauf von saisonalen Produkten und Produkten in Bio- oder Fairtrade-Qualität.</p> <p>Vegetarische und vegane Varianten als Teil der Verpflegung.</p>	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	Bewirtungsteam, Kreisausschuss, Büro des Landrats, SG 14	in Umsetzung seit Beschluss des Kreisausschusses	Anteil der Produkte aus regionaler Erzeugung sowie Produkte in Bio- und Fairtradequalität	E
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.1	In der Kommunikation mit Erholungssuchenden liegt der Fokus auf Nachhaltigkeit.	Regionale Produkte, nachhaltige Mobilität und nachhaltige Unterkünfte haben einen gesonderten Stellenwert in der Öffentlichkeitsarbeit.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Homepageaufrufe, Bestellungen, Messebesucher	B
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.2	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich am Prozess zu einem geplanten Nachhaltigkeitszertifikat vom Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben.	Nachhaltige Unternehmensebetriebe werden mit einem Zertifikat ausgezeichnet.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Anzahl an Zertifizierungen	C

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.3	Die Leitlinien der Gemeinwohlmatrix werden in der touristischen Strategie integriert.	Die Gemeinwohlmatrix wird Bestandteil eines Strategieworkshops.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Anzahl der integrierten Leitlinien	E
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.4	Schaffung und Ausbau barrierefreie Angebote.	Für Menschen mit Beeinträchtigungen werden z. B. Handbike-Touren ausgewiesen. Die barrierefreien Angebote auf der touristischen Homepage werden weiter ausgebaut.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Anzahl barrierefreier Angebote	D
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.5	Touristische Leistungsträger werden gezielt auf Angebote im Bereich Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht.	Gesonderte Akquise für ÖKOPROFIT.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Anzahl der Informationsveranstaltungen	B
SZ 2.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg richtet die Vermarktung, Produkt- und Projektentwicklung für die Destination "Wittelsbacher Land" bis 2030 nachhaltig aus.	OZ 2.3.1	Der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich an der Förderung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung durch enge Kooperation mit dem Landkreis Augsburg und der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Hierbei dient die Gemeinwohlmatrix der Bayern Tourismus Marketing GmbH als grundlegende Richtlinie.	2.3.1.6	Förderung regionaler Wertschöpfung.	Regionalität und Nachhaltigkeit sind neben der Wirtschaftlichkeit in der Beschaffung wichtige Aspekte.	SG 12	SG 12	fortlaufend	Anzahl nachhaltiger, regionaler Produkte, Give-aways	C

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 3.1	Im Jahr 2030 ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fest verankert im Landkreis Aichach-Friedberg.	OZ 3.1.1	Errichtung eines räumlich ausgewogenen, flächendeckenden Netzes von BNE-Bildungsangeboten in schulischen und außerschulischen Einrichtungen, um wohnortnahes und lebenslanges Lernen zu ermöglichen.	3.1.1.1	Sichtbarkeit der Angebote in Datenbank und/oder digitaler Karte; adäquate Finanzierung schulischer und außerschulischer Angebote werden verbessert.	Erstellung Projektbeschreibung, Antrag bei Wittelsbacher Land Verein.	SG 25 - Koordination BNE		2024	Digitale Karte ja/nein	D
SZ 3.1	Im Jahr 2030 ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fest verankert im Landkreis Aichach-Friedberg.	OZ 3.1.2	Unterstützung einer strategischen Verankerung von BNE	3.1.2.1	Runde Tische für BNE und für Schulen und BNE-Akteurinnen und Akteure, jährliches Format; Alle landkreiseigenen Schulen sind Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule (Zertifikat des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz e.V (LBV) und Kultusministerium (KM)).	Vernetzungsformat für BNE Akteurinnen und Akteure zum Austausch organisieren (Blumenthal, Okomodellregion, Anbieter Wegweiser, Forum Plastikfrei, etc) und Vernetzungsformat für Lehrkräfte und evtl. Schulleitungen zum Austausch organisieren. Der Landkreis schafft die Rahmenbedingungen, dass alle landkreiseigenen Schulen mit dem Siegel Umweltschule in Europa ausgezeichnet werden.	SG 25 - Koordination BNE	BNE Akteurinnen und Akteure Lehrkräfte Schulleitungen	ab 2023 jährlich	Veranstaltung ja/nein	D
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.1	Der Landkreis entwickelt Bildungsformen und -infrastruktur weiter.	3.2.1.1	Es werden Pilotprojekte initiiert zur Teilhabe von erkrankten Kindern am Unterricht, für digitale Bildung von Seniorinnen und Senioren.	Einsatz von Telepräsenzrobotern an den Landkreisschulen (Avatare). Der Landkreis fördert die digitale Erwachsenenbildung. Menschen müssen gleichermaßen befähigt werden, digitale Angebote entsprechend nutzen zu können. Sprache und Alter dürfen kein Ausschlusskriterium für Zugang und Nutzung virtueller Angebote mehr sein.	SG 25 - Bildungsbüro	Schulen Projektpartnerfirma		Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die den Avatar nutzen	D
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.1	Der Landkreis entwickelt Bildungsformen und -infrastruktur weiter.	3.2.1.2	Arbeitskreise zur Unterstützung bei der Ausbildungs- oder Berufswahl in den Gesundheitsberufen etablieren	z.B. (1) Der AK Fokus Pflege erreicht eine maximale Pflegeausbildung (quantitativ), indem eine zusätzliche Pflegeklasse (in der Kranken- und Altenhilfe) für die einjährige Fachhelferausbildung gewonnen wird. oder (2) Im Landkreis wird ein Famulaturmanagement für Medizinstudierende aufgebaut.	Gesundheitsregionplus (z.T. SG 13 - Senioren, Pflege, Menschen mit Behinderung)	Arbeitsgruppen der Gesundheitsregionplus (z.B. AK Fokus Pflege und AG Gesundheitsversorgung)	Interessenabfrage zur Beteiligung, Informationsveranstaltung, Vermittlung SchülerInnen und Einrichtungen bzw. Studierende, Praktika, ...	Anzahl der Auszubildenden in der Pflege bzw. der Medizinstudierenden im Landkreis	D
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.2	Der Landkreis unterstützt bei der Ausbildungs- oder Berufswahl.	3.2.2.1	Wiederbelebung der Jugendberufsagentur	Ausbau und Professionalisierung des Beratungsangebots der Jugendberufsagentur, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit	SG 25 - Bildungsbüro	SG 23 - Jugendamt Arbeitsagentur Jobcenter	2024/2025	Projektstelle JBA ja/nein; Senkung der Schulabgehendenquote ohne Ausbildung ja/nein	A
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.2	Der Landkreis unterstützt bei der Ausbildungs- oder Berufswahl.	3.2.2.2	Durchführung von Arbeitsgruppen und Projekten im Rahmen der Bildung für Neuzugewanderte, etwa Bildungspass Wittelsbacher Land.	Der Bildungspass für Neuzugewanderte ist eine Dokumentenmappe, um die eigene Bildungshistorie gebündelt darzustellen. Der Bildungspass hilft Neuzugewanderten bei der Bewerbung um einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Und er hilft Beratungs- und Bildungseinrichtungen bei der Unterstützung der Inhaberinnen und Inhaber. Weiter wird im Landratsamt eine AG gegründet zur Bedarfsermittlung, zur Strategieentwicklung und zur Umsetzung erarbeiteter Projekte. Ziel aller Maßnahmen ist der quantitative und der qualitative Ausbau von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte.	SG 25 - Bildungsberatung SG 25 - Bildungskoordination für Neuzugewanderte	SG 23 - Jugendamt Arbeitsagentur Ausländerbehörde	2024	Bildungspass ja/nein; Nutzung des Bildungspasses ja/nein	C
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.2	Die Landkreisverwaltung hat sich bis 2030 für das Thema Geschlechtergerechtigkeit eingesetzt.	3.2.2.3	Angebote zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z.B. Veranstaltungsreihe "Frau und Beruf im Wittelsbacher Land"; Angebote, Online-Vorträge und öffentliche Veranstaltungen zum Thema "Altersabsicherung für Frauen"; Angebote zu Gleichberechtigung/Chancengleichheit von Frauen und Männern.	Mit Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Aufbrechen der "klassischen Rollenbilder" sensibilisiert zum partnerschaftlichen Umgang in allen Lebensbereichen und schafft das Bewusstsein zur Teilhabe an Erziehung von Vätern. Der Ferienclub ermöglicht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Altersarmut ist weiblich. Wichtig erscheint uns die Neubewertung der "Care-Arbeit". Wir bieten den Frauen Online-Vorträge zu "Frau und Altersabsicherung" und nutzen den Equal Pay Day für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.	Gleichstellungsstelle, SG 25 - Bildungsberatung			Anzahl Informationsveranstaltungen/Schulungen  Anzahl Mitarbeitendenkinder	E
SZ 3.2	Im Jahr 2023 gewährleistet der Landkreis Aichach-Friedberg inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Teilhabe am Berufsleben für alle Bürgerinnen und Bürger.	OZ 3.2.2	Die Landkreisverwaltung hat sich bis 2030 für das Thema Geschlechtergerechtigkeit eingesetzt.	3.2.2.4	Gezielte Angebote der Gleichstellungsstelle	Die Gleichstellungsstelle bietet Raum und Zeit für ein entlastendes Gespräch. Beim „Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt“ findet einmal im Jahr ein interdisziplinärer Austausch statt. Innerhalb der Behörde setzt sich die Stelle für einen respektvollen Umgang miteinander und die geschlechtliche Vielfalt ein. Es wird aufgeklärt, Akzeptanz geschaffen und für ein besseres Verständnis miteinander gesorgt. Es gibt Beratungsangebote speziell für queere Personen und deren Angehörige. Darüberhinaus werden Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten.	Gleichstellungsstelle			Anzahl Informationsveranstaltungen/Schulungen	E
SZ 3.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert die zukunftsfähige Gestaltung des Ehrenamts und setzt die erforderlichen Rahmenbedingungen.	OZ 3.3.1	Initiativen, Vereine und Kommunen übernehmen bedeutsame gesellschaftliche Aufgaben, sie gestalten eine lebendige Zivilgesellschaft. Sie befördern Beteiligung und Teilhabe an der Gesellschaft. Der Landkreis fördert alle Zusammenschlüsse, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen.	3.3.1.1	Die Freiwilligenagentur fördert verstärkt das nachhaltige Handeln von Vereinen, Initiativen und Projekten.	Die Freiwilligenagentur bietet Informationen zum Thema Nachhaltigkeit (ökologische sowie soziale und ökonomische Nachhaltigkeit) für Ehrenamtliche, Vereinsvertreterinnen und -vertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger.	SG 25 - Freiwilligenagentur		2025	Informationen ja/nein	B
SZ 3.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert die zukunftsfähige Gestaltung des Ehrenamts und setzt die erforderlichen Rahmenbedingungen.	OZ 3.3.1	Initiativen, Vereine und Kommunen übernehmen bedeutsame gesellschaftliche Aufgaben, sie gestalten eine lebendige Zivilgesellschaft. Sie befördern Beteiligung und Teilhabe an der Gesellschaft. Der Landkreis fördert alle Zusammenschlüsse, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen.	3.3.1.2	Netzwerke für Seniorinnen und Senioren mit Unterstützungsbedarf fördern	Die AG "Gesund älter werden" fördert und unterstützt den Aufbau von funktionsfähigen Netzwerken für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf in kleinflächigen Teilen des Landkreises. Bestands- und Bedarfsanalyse in den Kommunen, Informationsveranstaltung(en).	Gesundheitsregionplus	AG Gesund älter werden und weitere Akteurinnen und Akteure		Anzahl der Quartiersmanagerinnen und -manager und Nachbarschaftshilfen (wie Begleit- und Fahrdienste, Unterstützungsmöglichkeiten beim Einkaufen und bei Eriedigungen und Betreuung/Gesellschaft zuhause) im Landkreis	D
SZ 3.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert die zukunftsfähige Gestaltung des Ehrenamts und setzt die erforderlichen Rahmenbedingungen.	OZ 3.3.2	Der Landkreis Aichach-Friedberg unterstützt und fördert Akteurinnen und Akteure des bürgerschaftlichen Engagements.	3.3.2.1	Die Freiwilligenagentur bietet Workshops zur Digitalisierung und interkulturellen Herausforderungen, Chancen und Zusammenhängen von Vereinen an.	Der Landkreis ermöglicht Grundlagenseminare für Ehrenamtliche und Vereinsvertreterinnen und -vertreter	SG 25 - Freiwilligenagentur	Referentinnen und Referenten	2025	Workshops ja/nein	E

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 3.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert die zukunftsfähige Gestaltung des Ehrenamts und setzt die erforderlichen Rahmenbedingungen.	OZ 3.3.2	Der Landkreis Aichach-Friedberg unterstützt und fördert Akteurinnen und Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements	3.3.2.2	Die Freiwilligenagentur betreut Lernpatinnen und Lernpaten, Integrationslotsinnen und Lotsen, sowie Sprach- und Kulturmittlerinnen und -Mittler.	Lernpatinnen und -paten unterstützen Schülerinnen und Schüler aller Schularten und mit unterschiedlichem schulischem Bedarf ehrenamtlich. Das Projekt "Lernpaten" verringert so Ungleichheiten im Bildungssektor und verbessert die Chancengleichheit. Die Freiwilligenagentur schult und betreut die Lernpatinnen und Lernpaten. Die Landkreisverwaltung stellt mit einem Stellenumfang von 1,5 Ehrenamtskoordinatorinnen bzw. -koordinatoren (BIR Förderung). Die Integrationslotsen bieten für die SuKM Qualifizierung (kostenlose Schulung, regelmäßigen Austausch), Vernetzung (mit Fachpersonal; Erweiterung des Netzwerks), Abschlusszertifizierung, Fahrtkostenerstattung, quartalsmäßig stattfindende Infoveranstaltungen, Newsletter und drei Fortbildungen. Auch wird die Vernetzung zwischen den Ehrenamtskreisen über zwei Veranstaltungsformate gefördert.	SG 25 - Freiwilligenagentur	ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger	läuft	Anzahl aktive Lernpatinnen und Lernpaten; Fachtag ja/nein?	E
SZ 3.3	Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert die zukunftsfähige Gestaltung des Ehrenamts und setzt die erforderlichen Rahmenbedingungen.	OZ 3.3.2	Der Landkreis Aichach-Friedberg unterstützt und fördert Akteurinnen und Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements.	3.3.2.3	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Unterstützung der Vereine und Ehrenamtlichen, z.B. durch Ausgabe der Bayerischen Ehrenamtskarte	Der Landkreis steigert durch Öffentlichkeitsarbeit und PR das Bewusstsein der Bevölkerung für ehrenamtliche Tätigkeiten. Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger werden sichtbar gemacht und deren Engagement wird anerkannt.	SG 25 - Freiwilligenagentur		läuft	Sichtbarkeit in der Presse ja/nein	E
SZ 3.4	Im Landkreis Aichach-Friedberg wachsen junge Menschen und Familien unter positiven Lebensbedingungen auf und entwickeln sich zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.	OZ 3.4.2	Kinder und Jugendliche werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert.	3.4.2.1	Ausbau der "Jugendsozialarbeit an Schulen" (JaS) an den Grundschulen	An allen Grundschulen im Landkreis Aichach-Friedberg wird das JaS-Angebot verankert.	SG 23 - Jugendamt	freie Träger Sachaufwandsträger der Grundschulen, Grundschulen	2025	Anzahl der Grundschulen mit JaS-Fachkräften	A
SZ 3.4	Im Landkreis Aichach-Friedberg wachsen junge Menschen und Familien unter positiven Lebensbedingungen auf und entwickeln sich zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.	OZ 3.4.2	Kinder und Jugendliche werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert.	3.4.2.2	Einrichtung eines Angebots der Kinder- und Jugendhilfe an den Gymnasien	An den Gymnasien im Landkreis Aichach-Friedberg wird ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe verankert, das den Schülerinnen und Schülern beratend und unterstützend zur Verfügung steht.	SG 23 - Jugendamt	Gebäudewirtschaft Gymnasien	2030	Anzahl der Fachkräfte an den Gymnasien	B
SZ 3.5	Im Landkreis Aichach-Friedberg werden sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung der Lebensbedingungen beteiligen.	OZ 3.5.1	Jugendliche bauen ihre Demokratiekompetenz aus.	3.5.1.1	Es werden Projekte wie "Jugendkreistag", "Lernort Landratsamt" oder "Profil zeigen" durchgeführt.	Durch die Etablierung und Weiterführung des Jugendkreistags vertreten Jugendliche ihre Interessen, diskutieren jugendrelevante Themen, diskutieren und lernen politische Strukturen kennen. Im Rahmen des Planspiels versetzen sich die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von politischen Mandatsträgern und lernen politische Prozesse zu verstehen. Im Rahmen der Workshops werden die Schülerinnen und Schüler bzgl. demokratischer Grundlagen und Prozesse sensibilisiert.	SG 23 - Jugendamt SG 25	Schulleitungen	läuft	Anzahl der Sitzungen und durchgeführten Projekte, Pressemeldungen	E
SZ 3.5	Im Landkreis Aichach-Friedberg werden sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung der Lebensbedingungen beteiligen.	OZ 3.5.1	Jugendliche bauen ihre Demokratiekompetenz aus.	3.5.1.2	Ausbau von Beteiligungsformaten in den Gemeinden	In den Gemeinden werden die Beteiligungsmöglichkeiten der Jugendlichen ausgebaut, z.B. Jugendparlament, Zukunftswerkstätten.	SG 23 - Jugendamt	Gemeinden	läuft (teilweise)	Anzahl der Kooperationen mit den Gemeinden	D

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.1	Als Kernelement der bayerischen Qualitätsstrategie wird die Regionalität der Lebensmittel und damit auch die Nahversorgung weiter ausgebaut. Ernährungssouveränität, kurze Transportwege und regionale Wirtschaftskreisläufe werden gestärkt.	4.1.1.1	Förderantrag Nahversorgungsrichtlinie	Die Bayerische Staatsregierung will die regionale Nahversorgung stärken. Die Regional-Nahversorgungsrichtlinie unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte, um regionale Projekte für eine besonders nachhaltige Nahversorgung weiterzuentwickeln. Um den Ausbau der Nahversorgung im Landkreis zu gewährleisten, wird ein Förderantrag gemäß Nahversorgungsrichtlinie bei der Heimatagentur Schwaben gestellt.	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement		Antrag auf Förderung 2024	Förderzusage	B
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.2	Bis zum Jahr 2028 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinsklärung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	4.1.2.1	Verschenkmärkte bewerben	Auf der Homepage der Abfallwirtschaft können gut erhaltene Dinge, die nicht mehr benötigt werden, kostenlos inseriert und verschenkt werden. Alle Angebote werden vor der Veröffentlichung geprüft, nur von privat zu privat.	SG 61 - Kom. Abfallwirtschaft		Start 2017, Ende offen	Anzahl der Inserate	B
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.2	Bis zum Jahr 2028 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinsklärung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	4.1.2.2	Wiederverwertung von Gebrauchtem	Die Wertstoffsammlung Dasing ist ein Modellprojekt der Kom. Abfallwirtschaft des Landkreises Aichach-Friedberg mit der Caritas Aichach, Annahme von wiederverwendbarem Spielzeug, Kleinmöbel, Lampen und kleinen Haushaltsgeräte	SG 61 - Kom. Abfallwirtschaft	Abfallberatung	Start 2021, Ende offen	Anzahl der Sammelstellen	C
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.2	Bis zum Jahr 2028 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinsklärung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	4.1.2.3	Einführung von Mehrwegsystemen	Einführung und Bewusstseinsbildung zum Mehrwegsystem. Beispiele: Mehrwegwindeln, Baumwollbeutel für Obst und Gemüse, Edelstahlbrozzeitdosen.	SG 61 - Kom. Abfallwirtschaft	Abfallberatung	offen		C
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.2	Bis zum Jahr 2028 wird jährlich mind. eine Aktivität zur Bewusstseinsklärung des lokalen Konsumverhaltens und seiner globalen Auswirkungen sowie für die Ziele der Agenda 2030 durchgeführt.	4.1.2.5	Repaircafés aufbauen	Mit dem Projekt Repaircafés wird Nachhaltigkeit für jeden Einzelnen alltagsnah und umsetzbar. Nach dem Motto "Reparieren statt Wegwerfen" können defekte elektrische Geräte abgegeben werden, um sie von Ehrenamtlichen wieder in Gang setzen zu lassen.	SG 12 - Nachhaltigkeitsmanagement	SG 61 - Kom. Abfallwirtschaft	offen	Anzahl der Repaircafés	C
SZ 4.1	Im Jahr 2030 sind sich die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Institutionen des Landkreises Aichach-Friedberg der globalen Auswirkungen ihres Konsumverhaltens bewusst und tragen aktiv zu nachhaltigem Konsum bei.	OZ 4.1.3	Bis zum Jahr 2026 werden jährlich Projekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema "Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft" in Grundschulen umgesetzt.	4.1.3.1	Umwelttheater an Grundschulen 1.-4. Klasse	Bereits im Kindesalter ist eine Sensibilisierung für den Umweltschutz, Abfallvermeidung, nachhaltiger Konsum und ein rücksichtsvoller Umgang mit unserer Erde wichtig und besonders effektiv. Das Theaterstück gibt konkrete Tipps zur Abfallvermeidung, nachhaltigem Konsum und Mülltrennung.	SG 61 - Kom. Abfallwirtschaft	Abfallberatung	jährlich	Anzahl Aufführungen (?)	E
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.1	Bürgerinnen und Bürger im Landkreis erweitern ihre Gesundheitskompetenz. Sie können Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und im Alltag anwenden.	4.2.1.1	Kinder und Jugendliche erlernen eine gesunde Ernährung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.	In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe lernen die Kinder und Jugendlichen, sich gesund zu ernähren. Das Kreisjugendamt wirkt in der Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe darauf hin, dass die gesunde Ernährung und die Vermittlung der hierfür notwendigen Kompetenzen in den Betreuungsaltag integriert werden. Bewusst Bio- Ökomodellregion Paarlal: Unter dem Motto „Bio Erlebnis für alle“ finden unterschiedliche Veranstaltungen, Workshops, Hofführungen, Feste, Verkostungen und vieles mehr für Jung und Alt statt und machen die Ökolandwirtschaft und die Vielfalt an Bioprodukten erlebbar.	SG 23 - Jugendamt	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	läuft (teilweise)	Aufnahme der gesunden Ernährung in die Konzepte von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe	E
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.1	Bürgerinnen und Bürger im Landkreis erweitern ihre Gesundheitskompetenz. Sie können Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und im Alltag anwenden.	4.2.1.2	Verstärkung und bedarfsgerechter Ausbau der Präventionsangebote an Schulen zu den Themen Gewalt- und Suchtprävention	Durch das Angebot von Workshops an den Grundschulen und weiterführenden Schulen werden die Schülerinnen und Schüler zu den Themen Sucht und Gewalt sensibilisiert und lernen Lösungsstrategien um mit den Gefahren umgehen zu können.	SG 23 - Jugendamt	Brücke Augsburg Drogenhilfe Schwaben	läuft	Anzahl der durchgeführten Workshops	E
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.1	Bürgerinnen und Bürger im Landkreis erweitern ihre Gesundheitskompetenz. Sie können Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und im Alltag anwenden.	4.2.1.3	Projekte für Kinder, Jugendliche und Eltern im Bereich psychische Gesundheit ausbauen.	Unter dem Titel "Ich bleib gesund!" baut die "AG Gesund aufwachsen" den Zugang und das Wissen von präventiven und gesundheitsförderlichen Angeboten im Bereich der psychischen Gesundheit für Kinder und Jugendliche, Eltern und weiteren beteiligten Akteurinnen und Akteure in den Kommunen des Landkreises aus.	Gesundheitsregionplus	Mitglieder der AG Gesund aufwachsen und weitere Akteure	Bestandsanalyse bis Ende 2024 Erarbeitung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen bis 2026	Verfügbarkeit und Erreichbarkeit der Angebote; Netzwerkanalyse; Gesundheitswissen der Zielgruppe; Sinkende Zahl an psychischen Auffälligkeiten und Diagnosen	D
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.1	Bürgerinnen und Bürger im Landkreis erweitern ihre Gesundheitskompetenz. Sie können Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und im Alltag anwenden.	4.2.1.4	Maßnahmenpaket Demenz	Angebote für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz werden im Landkreis flächendeckend etabliert. Seminare werden in den Versorgungsregionen angeboten und sind auf kurzem Wege erreichbar.	SG 13 - Senioren, Pflege, Menschen mit Behinderung	Fachstelle für pflegende Angehörige	Seminare und Informationen anbieten und durchführen	Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmendenzahl	E

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.2	Die Vernetzung von gesundheitsbezogenen Fachexpertinnen und -experten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist gestärkt und ausgebaut. Doppelstrukturen wurden vermieden und Ressourcen gebündelt.	4.2.2.1	Plattform zum Austausch und zur Vernetzung über die Gesundheitsregionplus	Durch die Geschäftsstelle werden in den Handlungsfeldern Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung und Pflege die Akteurinnen und Akteure zu verschiedenen Themenkomplexen vernetzt. Eine langfristige Verstärkung des Netzwerkes ist für eine gute Zusammenarbeit mit gemeinsamen Interessen und gegenseitiger Unterstützung unerlässlich. Die Geschäftsstelle organisiert, koordiniert und begleitet die Treffen und Projekte.	Geschäftsstelle der Gesundheitsregionplus	Netzwerk der Gesundheitsregionplus sowie weitere relevante Akteure aus dem Landkreis	Ende der 2. Projektphase 2027 Abklärung der Projektfortführung ab 2028	Personelle Kapazität der Geschäftsstellenleitung	E
SZ 4.2	Im Jahr 2030 ist es möglich, dass alle Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg gesund aufwachsen, leben und älter werden können. Der Landkreis setzt sich dafür ein, ein Umfeld für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu schaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung und Pflege zu erleichtern sowie die Gesundheitskompetenz jeder und jedes Einzelnen zu stärken.	OZ 4.2.3	Betriebliche Rahmenbedingungen, Arbeits- und Beschäftigungsstrukturen sowie Prozesse sind gesundheitsförderlich.	4.2.3.1	Der AK Fokus Pflege fördert ein ganzheitliches und gesundes Arbeiten für die Beschäftigten und den Nachwuchs in der Pflege.	Schwerpunkte des AKs Fokus Pflege sind Praxisanleitung und Nachwuchs, Azubi-Recruiting im In- und Ausland, eine gute flächendeckende Pflegekultur sowie Familienfreundlichkeit und öffentliche Verantwortung.	Gesundheitsregionplus SG 13 - Senioren, Pflege, Menschen mit Behinderung	AK Fokus Pflege und weitere Beteiligte	2023: Projektgruppen erarbeiten Projektideen; Planung und Umsetzung ab 2024		E

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 5.1	Dauerhafte Sicherung und Stärkung der Bereiche Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit im Landkreis Aichach-Friedberg.	OZ 5.1.1	Personelle und finanzielle Sicherung und Ausbau der Fachbereiche aus dem Handlungsfeld Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit.	5.1.1.1	Sukzessive Steigerung der zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden in den Fachbereichen.	Zur Erhaltung und Fortführung bestehender Projekte in den einzelnen Fachbereichen werden die zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden verstetigt und ausgebaut.	Landkreis Aichach-Friedberg, Büro Landrat, SG 12, Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege	Personalverwaltung	Fortlaufend	Stellenanteile für die Bereiche Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit	A
SZ 5.1	Dauerhafte Sicherung und Stärkung der Bereiche Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit im Landkreis Aichach-Friedberg.	OZ 5.1.1	Personelle und finanzielle Sicherung und Ausbau der Fachbereiche aus dem Handlungsfeld Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit.	5.1.1.2	Verstetigung, Evaluation und Weiterentwicklung der bereits bestehenden Projekte aus den Bereichen Umwelt, Energie und Klimaschutz	Zur Erhaltung und Fortführung bestehender Projekte in den einzelnen Fachbereichen z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerengagement (Wittelsbacher Land blüht und summt oder Energielehrpfad),</li> <li>• Umweltbildung und Klimaschutzbildung für Privatpersonen, Schulen, Kommunen und ihre Mitarbeiter (Bauhofschulungen, Energiekisten)</li> <li>• Streuobst (Obstbaumpfleger, Erhaltungsgarten, Verwertung und Vermarktung)</li> <li>• Naturschätze im Wittelsbacher Land (u. a. wichtige Moorgebiete Rossmoos, Rederzhauser Moos, Donaumoos)</li> <li>• Wildtiere (z. B. Wespen- und Hornissenberatungsnetz)</li> </ul>	SG 12 Klimaschutz, SG 25 Bildungsmanagement, Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege	Netzwerke der einzelnen Fachbereiche	Fortlaufend		A
SZ 5.2	Minderung der CO2- Emissionen um 55% bis 2030 (gegenüber dem Jahr 2009) im Wirtschaftsraum Augsburg.	OZ 5.2.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur CO2-Minderung um.	5.2.1.1	Die CO2-Bilanz wird aktualisiert und veröffentlicht.	Die Bilanzierung wird in Kooperation mit der Stadt und dem Landkreis Augsburg an einen externen Dienstleister vergeben. Monitoring der CO2- Ziele, Maßnahmenempfehlungen sowie deren Umsetzung und Szenarien aus dem Regionalen Klimaschutzkonzept.	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz	Stadt und Landkreis Augsburg	Fortlaufend	Bilanz als Dokument	D
SZ 5.3	Die Energieverbräuche des Landkreises werden bis 2040 mit erneuerbaren Energien gedeckt.	OZ 5.3.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der erneuerbaren Energien um.	5.3.1.1	Es werden Aktionstage und -wochen zu Themen rund um den Klimaschutz realisiert.	Gezielte Angebote im Rahmen von Aktionswochen werden entwickelt und angeboten, z. B. Bayerische Klimawoche oder Bayerische Energietage.	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz	Kommunales Klimaschutz-Netzwerk Klimaschutznetzwerk A3	Fortlaufend	Teilnahmezahlen	E
SZ 5.3	Die Energieverbräuche des Landkreises werden bis 2040 mit erneuerbaren Energien gedeckt.	OZ 5.3.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der erneuerbaren Energien um.	5.3.1.2	Die kommunale Fachstelle für Klimaschutz organisiert Bildungsangebote für/ in unterschiedlichen Institutionen.	Unterstützung von Schulen bei der Durchführung von Klimaschutzprojekten, z.B. Ökoprofit Schule oder das Energiespardorf. Durchführung von Projekten zur Bewusstseinsbildung für erneuerbare Energien. Kostenloser Verleih von Bildungsmaterial zum Thema, z.B. Energiekisten, Escape Climate Change-Spiel, Wonderbag. Fortbildungen für Lehrkräfte, Vorträge bei der VHS.	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz	Schulen des Landkreises Schulamt Umweltbeauftragter	Fortlaufend	Teilnahmezahlen	E
SZ 5.3	Die Energieverbräuche des Landkreises werden bis 2040 mit erneuerbaren Energien gedeckt.	OZ 5.3.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der erneuerbaren Energien um.	5.3.1.4	Die Vernetzung von Klimaschutz-akteurinnen und -akteure im Landkreis wird aktiv gefördert.	Initiierung, Organisation und Pflege von Netzwerken und regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen. Z.B: Modernisierungstage, Arbeitskreis Umwelt, Klima und Energie.	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz	Allianz-Partnerinnen und Allianz-Partner	Fortlaufend	Anzahl Allianz-Partnerinnen und Allianz-Partner ODER Treffen	E
SZ 5.3	Die Energieverbräuche des Landkreises werden bis 2040 mit erneuerbaren Energien gedeckt.	OZ 5.3.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der erneuerbaren Energien um.	5.3.1.5	Es wird eine Solaroffensive mit unterschiedlichen Teilprojekten und Zielgruppen durchgeführt.	Leader Förderprojekt zur Steigerung und Ausbau der Solaraktivitäten im Landkreis. Unterschiedliche Angebote für Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Unternehmen sowie Gemeinden.	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz	LAG	2024-2026	Teilnahmezahlen	B
SZ 5.3	Die Energieverbräuche des Landkreises werden bis 2040 mit erneuerbaren Energien gedeckt.	OZ 5.3.1	Der Landkreis setzt Projekte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der erneuerbaren Energien um.	5.3.1.6	Es werden spezielle Angebote für Kreiskommunen und Unternehmen organisiert.	Das SG 12 bietet für Unternehmen im Landkreis weiterhin Projekte (z.B. Ökoprofit Betriebe) an.	SG 12	Verbraucherzentrale Bayern e.V., L.E.N.A	Fortlaufend	Teilnahmezahlen, Zahlen Ausbau	B

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 5.4	Der Landkreis unterstützt das Land dabei, den Biotopverbund auf 15% des Offenlandes auszubauen. 2030 ist die Projektfläche zur besonders hochwertigen Pflege und Förderung der Biodiversität in jeder Landkreiskommune gestiegen.	OZ 5.4.1	Im Jahr 2030 hat der Landkreis zusammen mit seinen Kommunen eine grüne Infrastruktur als Biotopverbundachsen im gesamten Straßenbegleitgrün inkl. der Wegraine in der Feldflur geschaffen.	5.4.1.1	Unterstützung beim Projekt "Modellkommune - Verwertung von Mähgut aus Straßenbegleitgrün"	Eine Modellkommune im Landkreis beteiligt sich an dem Projekt "Verwertung von Mähgut aus Straßenbegleitgrün" der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Der Landkreis beteiligt sich bei Bedarf an der Finanzierung.	SG 63, Kreiskommunen	Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V. Tiefbau Kommunale Abfallwirtschaft Staatl. Abfallwirtschaft	Kurzfristig		A

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 5.4	Der Landkreis unterstützt das Land dabei, den Biotopverbund auf 15% des Offenlandes auszubauen. 2030 ist die Projektfläche zur besonders hochwertigen Pflege und Förderung der Biodiversität in jeder Landkreiskommune gestiegen.	OZ 5.4.1	Im Jahr 2030 hat der Landkreis zusammen mit seinen Kommunen eine grüne Infrastruktur als Biotopverbundachsen im gesamten Straßenbegleitgrün inkl. der Wegraine in der Feldflur geschaffen.	5.4.1.2	Unterstützung der Verstetigung des Projekts "Modellkommune - Verwertung von Mähgut aus Straßenbegleitgrün"	Die Erstellung eines Pflegekonzeptes für Straßen-, Gewässer- und Feldwegebegleitgrün, Investitionen in Maschinen und Know How zur insektenfreundlichen Pflege sind in den Landkreiskommunen maßgeblich für das Erreichen einer biodiversen grünen Infrastruktur. Der Landkreis baut die Unterstützung seiner Kommunen bei der Umsetzung aus (Kommunikationsplattform, Beratungsangebote).	SG 63, Kreiskommunen	Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V. Tiefbau Kommunale Abfallwirtschaft Staatl. Abfallwirtschaft Regionalmanager	Langfristig		B
SZ 5.4	Der Landkreis unterstützt das Land dabei, den Biotopverbund auf 15% des Offenlandes auszubauen. 2030 ist die Projektfläche zur besonders hochwertigen Pflege und Förderung der Biodiversität in jeder Landkreiskommune gestiegen.	OZ 5.4.2	Die Landkreisverwaltung setzt sich dafür ein, dass dem Landratsamt spätestens bis zum 31.12.2026 ein Personalstelle der staatliche Biodiversitätsberatung zugeteilt wird. Die Stelle berät die Bürgerinnen und Bürger zu Biodiversitätsthemen.	5.4.2.1	Beantragung einer staatlichen Stelle biodiversitätsberaterin, -berater.	Der Landkreis beantragt die Zuweisung einer solchen Stelle.	Büro Landrat Personalverwaltung	Bayerischer Landkreistag	Kurzfristig	Stellenbeantragung beim Bayerischen Landkreistag	C
SZ 5.5	Im Jahr 2030 sind im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Konsumverhalten etabliert und das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringert.	OZ 5.5.1	Bis zum Jahr 2026 werden jährlich Projekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft umgesetzt.	5.5.1.1	Umwelt-APP	Bis zum Jahr 2026 werden jährlich Projekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft umgesetzt.	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft Abfallberatung externe Firma	Start 2020 Ende offen Aktionen geplant bis 2024	Aufrufe/Klicks/User neue User Papierersparung	E
SZ 5.5	Im Jahr 2030 sind im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Konsumverhalten etabliert und das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringert.	OZ 5.5.2	Bis zum Jahr 2028 ist das jährliche Abfallaufkommen von Biomüll angestiegen, weniger Fremdstoffe in und Aufkommen aus Hausmüll gesunken.	5.5.2.1	Störstoffe im Biomüll verringern	Biotonnenkontrolle durch Detektorsystem, um Störstoffe zu verringern, damit weniger Microplastik in der Komposterde landet.	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft Abfallberatung externe Firma	Start 2022 mit Probephase mit gelben Karten offizieller Start 09/2023 mit roten Karten (Tonnen werden nicht geleert)	weniger Störstoffe im Biomüll in to	E
SZ 5.6	Die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Unternehmen im Landkreis Aichach-Friedberg sind sich im Jahr 2030 über den Wert von natürlichen Ressourcen bewusst und tragen durch ressourceneffizientes und -schonendes Handeln dazu bei, sie lokal und global zu schützen sowie Stoffkreisläufe zu schließen.	OZ 5.6.1	Bis zum Jahr 2028 werden jährlich Projekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft umgesetzt.	5.6.1.2	Flursäuberungsaktionen	Der Landkreis Aichach-Friedberg sieht Flursäuberungsaktionen als sinnvollen Beitrag zur Umwelterziehung an. Neben der Übernahme der Entsorgungskosten fördert die Kommunale Abfallwirtschaft die Flursäuberungsaktionen auch finanziell.	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft	Landratsamt Aichach-Friedberg SG 61 Kom. Abfallwirtschaft Abfallberatung Vereine, Schulen, Kommunen	ab 2024		D

SZ-Nr.	Strategisches Ziel	OZ-Nr.	Operatives Ziel	M-Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlichkeit	Beteiligte Personen/ Einrichtungen	Zeitplan und Meilensteine	Indikatoren	Relevanz bzw. Status der Maßnahme
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.1	Bis zum Jahr 2026 ist ein nachhaltiges und intelligentes Mobilitätsmanagement (BMM) eingeführt.	6.1.1.1	Das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) wird fortgeführt und bei Bedarf ausgeweitet.	Zuschuss zum Job-Ticket ("Deutschland-Ticket"), Fahrrad-Leasing über JobRad, Verstärkung eines Belohnungssystems (EcoPoints) zur Vermeidung des MIV. Damit sollen der Anteil am MIV der Bediensteten verringert werden.	SG 10 - Personalverwaltung/ Lohnrechnung SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle SG 15 - Mobilität	Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) Firma JobRad Firma EcoPoints	seit 01.06.2023	Anzahl der beantragten Zuschüsse Anzahl der Fahrradleasing- Verträge Anzahl der Teilnehmenden bzw. der gesammelten Punkte	E
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.1	Bis zum Jahr 2026 ist ein nachhaltiges und intelligentes Mobilitätsmanagement (BMM) eingeführt.	6.1.1.2	Die nachhaltige Mobilität sowie die E-Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird gefördert.	Möglichkeit zum Kauf bzw. Leasing/Miete von E-Fahrzeugen: Leasing/Miete von E-Fahrzeugen verschiedener Hersteller zu vergünstigten Konditionen.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	SG 10 - Personalverwaltung/ Lohnrechnung	in Umsetzung	Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer von geleaseten E- Fahrzeugen	E
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.1	Bis zum Jahr 2026 ist ein nachhaltiges und intelligentes Mobilitätsmanagement (BMM) eingeführt.	6.1.1.3	Effektive Nutzung des Dienstfuhrparks für Dienstreisen	Die Dienstwagen an allen Dienststellen stehen allen Mitarbeitenden des Landratsamtes über ein zentrales Buchungssystem zur Verfügung. Dadurch kann zugleich der Fuhrpark verkleinert werden, da die Vorhaltung effektiver ausgenutzt wird.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle		seit Frühjahr 2023	Anzahl der Buchungen pro Fahrzeug	E
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.2	Bis zum Jahr 20230 nutzt das Landratsamt Aichach-Friedberg emissionsarme Antriebstechnologien.	6.1.2.1	Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme Fahrzeuge (z. B. mit Elektroantrieb)	Nach Ablauf der derzeitigen Leasingverträge wird bei der Neubeschaffung auf emissionsarme Fahrzeuge Wert gelegt.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	SG 52 - Gebäudewirtschaft		Anzahl der angeschafften Fahrzeuge	B
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.2	Bis zum Jahr 20230 nutzt das Landratsamt Aichach-Friedberg emissionsarme Antriebstechnologien.	6.1.2.2	Schaffung von Ladeinfrastruktur	Für E-Fahrzeuge (Dienstwagen und Fahrzeuge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) wird eine ausreichende Ladeinfrastruktur vorgehalten; Ausbau durch Stromnetzbetreiber notwendig.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle	SG 52 - Gebäudewirtschaft Stromnetzbetreiber		Anzahl der Ladepunkte	B
SZ 6.1	Das Landratsamt Aichach-Friedberg geht als vorbildlicher Arbeitgeber durch die intensivierte Nutzung nachhaltiger und emissionsarmer Mobilitätsformen voran.	OZ 6.1.2	Bis zum Jahr 20230 nutzt das Landratsamt Aichach-Friedberg emissionsarme Antriebstechnologien.	6.1.2.3	E-Dienstfahräder anschaffen	Durch die Anschaffung von E-Dienstfahrrädern werden Kurzstrecken mit dem Fahrrad zurückgelegt und es wird kein Dienstauto benötigt.	SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle		seit Frühjahr 2023	Anzahl der E-Dienstbikes, Anzahl der Buchungen	E
SZ 6.2	Bis zum Jahr 2030 steht den Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Verkehrsnetz und nachhaltiges Mobilitätsangebot zur Verfügung. Sie nutzen die Angebote des Umweltverbundes, um ihre Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen.	OZ 6.2.1	Bis zum Jahr 2030 ist der Modal Split zugunsten des Umweltverbundes um mind. 25 % erhöht.	6.2.1.1	Radverkehrskonzept für den Alltagsradverkehr	Zur Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split wird die Radinfrastruktur im Landkreis sicher ausgebaut. Dazu gehören auch entsprechende Radabstellanlagen an öffentlichen Punkten (z. B. Bahnhöfen, weiterführenden Schulen), um eine multimodale Verknüpfung zu ermöglichen. Insgesamt wird die Verkehrssicherheit und Benutzungsfreundlichkeit für Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich erhöht.	SG 15 - Mobilität	Kommunen Staatliches Bauamt Schulen DB Polizei ADFC	Das RVK wurde 2018/19 erstellt und wird nun sukzessive bis 2035 umgesetzt.	Anzahl der geschaffenen Radwegeverbindungen, Anzahl der neu gebauten Radabstellanlagen	E
SZ 6.2	Bis zum Jahr 2030 steht den Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Verkehrsnetz und nachhaltige Mobilitätsangebot zur Verfügung. Sie nutzen die Angebote des Umweltverbundes, um ihre Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen.	OZ 6.2.1	Bis zum Jahr 2030 ist der Modal Split zugunsten des Umweltverbundes um mind. 25 % erhöht.	6.2.1.2	Einsatz alternativer Antriebsformen im ÖPNV	Zur Vermeidung von CO2-Emmissionen wird der Verkehr im Linienbündel "Wittelsbacher Land 02" (Raum Aichach) ab Dezember 2023 vollständig mit Elektrobatteriebusen erbracht.	SG 15 - Mobilität	Kommunen AVV Verkehrsunternehmen	ab Dezember 2023		E
SZ 6.2	Bis zum Jahr 2030 steht den Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Verkehrsnetz und nachhaltige Mobilitätsangebot zur Verfügung. Sie nutzen die Angebote des Umweltverbundes, um ihre Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen.	OZ 6.2.1	Bis zum Jahr 2030 ist der Modal Split zugunsten des Umweltverbundes um mind. 25 % erhöht.	6.2.1.3	Prüfung des Einsatzes von flexiblen Bedienformen im ÖPNV bis 2028	Im Rahmen der Überplanung der Linienbündel im AVV aufgrund der Neuausschreibungen wird der Einsatz von flexiblen Bedienformen in der Nebenverkehrszeit im ländlichen Raum geprüft.	SG 15 - Mobilität	AVV	ab sofort, abhängig von den Vertragslaufzeiten		E

SZ 6.2	Bis zum Jahr 2030 steht den Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg ein nachhaltiges Verkehrsnetz und nachhaltige Mobilitätsangebote zur Verfügung. Sie nutzen die Angebote des Umweltverbundes, um ihre Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen.	OZ 6.2.2	Erstellung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts bis 2026	6.2.1.4	Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes	Zur Stärkung des Umweltverbundes wird ein ganzheitliches Mobilitätskonzept erstellt.	SG 15 - Mobilität	externe Unterstützung	Beschluss durch Kreistag notwendig; Ausschreibung in 2024 geplant		B
SZ 6.3	Der Anteil der Elektromobilität im Landkreis Aichach-Friedberg steigt signifikant an.	OZ 6.3.1	Entwicklung eines einheitlichen Ausbauplans für die Ladeinfrastruktur und die Förderung der E-Mobilität im Landkreis Aichach-Friedberg	6.3.1.1	Erstellung einer Elektromobilitätsstrategie	Erhebung des Status-Quo und Entwicklung von Szenarien für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und E-Mobilität, Maßnahmenkatalog, Identifizierung von möglichen Standorten	SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz		in Umsetzung, Fertigstellung der Strategie bis Ende 1. Quartal 2024	Fertigstellung des Konzeptes	D
SZ 6.3	Der Anteil der Elektromobilität im Landkreis Aichach-Friedberg steigt signifikant an.	OZ 6.3.1	Entwicklung eines einheitlichen Ausbauplans für die Ladeinfrastruktur und die Förderung der E-Mobilität im Landkreis Aichach-Friedberg	6.3.1.2	Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit für E-Mobilität	Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit über klassische PR: Presse, soziale Medien, Flyer etc. --> auch zielgruppenspezifisch z. B. für Betriebe	SG 15 - Mobilität SG 12 - Fachstelle für Klimaschutz		Umsetzung in den Jahren 2024 ff.	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und PR-Maßnahmen	C
SZ 6.3	Der Anteil der Elektromobilität im Landkreis Aichach-Friedberg steigt signifikant an.	OZ 6.3.1	Entwicklung eines einheitlichen Ausbauplans für die Ladeinfrastruktur und die Förderung der E-Mobilität im Landkreis Aichach-Friedberg	6.3.1.3	Unterstützung der Kommunen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur	Unterstützung der Gemeinden durch Information bei der Standortsuche, Ausschreibungen, Kontaktaufnahme zu Ladeinfrastrukturbetreibern, etc.	SG 15 - Mobilität	nur mit Einverständnis & Beteiligung der Kommunen möglich	Umsetzung bis spätestens 2030	Anzahl der im FlächenTOOL eingetragenen Flächen; jährlicher Zuwachs der öffentlichen Ladepunkte im Kreisgebiet	B

BMM = Betriebliches Mobilitätsmanagement

MIV = Motorisierter Individualverkehr

AVV = Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund

Modal Split = Als Modal Split wird in der Verkehrsstatistik die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsträger oder Verkehrsmittel bezeichnet.

DB = Deutsche Bahn

ADFC = Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.

SuKM = Sprach- und Kulturmittler

ÖMR= Ökomodellregion

LBV = Landesbund für Vogel- und Naturschutz e.V

KM = Kultusministerium

BIR-Förderung = Beratungs- und Integrationsrichtlinie